

KRAUSE, Martha: *Erfahrung des Älterwerdens*. Reihe: Theologie und Leben 58. Freising 1981: Kyrios-Verlag. 64 S., kt., DM 7,-.

Auf höchst lebendige, teils recht humorvolle Weise schildert eine 60jährige Autorin ihre Erfahrungen mit dem Älterwerden und ihre Überlegungen und Unternehmungen für eine sinnvolle, erfüllte und reiche Zeit des Alters. Nicht nur ältere, auch jüngere Leser werden das Büchlein, wenn sie einmal „reingeschaut“ haben, gern und mit Gewinn zu Ende lesen.

Homiletik und Religionspädagogik

Ich bin es. Christus-Predigten. Hrsg. v. Lothar LIES. Innsbruck, Wien, München 1980: Tyrolia-Verlag. 228 S., kt., DM 29,-.

Die eigentliche Frage der Christen, und nach dem Glauben der Christen auch die letzte Frage aller Menschen, lautet: Wer ist dieser Jesus? Und damit ist das Thema vorliegenden Predigtbandes genannt. Christuspredigten, von der Bibel und der Tradition her „verantwortet“ und auf heutige Gemeinde hin gesprochen, so könnte man zusammenfassend diese Predigtsammlung umschreiben. Der Herausgeber hat nach eigenen Worten diese 65 Predigten wie folgt gegliedert: Der I. Teil bringt Predigtvorschläge, die zum Christusglauben hinführen und Hindernisse sachlicher oder persönlicher Natur auszuräumen suchen. Der II. Teil stellt mehr das gottmenschliche Geheimnis der Person Christi vor Augen. Der III. Teil möchte Einschlüsse und Konsequenzen des Christusbekenntnisses für wichtige Aspekte des katholischen Glaubens aufzeigen. Der IV. Teil enthält vornehmlich Predigten, die den Vollzug dieses Christusglaubens im Alltag betreffen. (S. 13) Ausschließlich von Jesuitenpatres wurden die meisten Predigten in St. Michael zu München und in der Jesuitenkirche zu Innsbruck gehalten, manche Ansprachen in der Marienkapelle zu Würzburg, im Augsburger Dom und in St. Ludwig zu München. Das Verzeichnis der Schriftperikopen sowie das der Sonn- und Festtage, zu denen Predigtentwürfe angeboten werden, erleichtert und bereichert die Benutzung des Buches. Aus der Fülle der Predigten kann man zudem leicht den einen oder anderen Predigtzyklus zusammenstellen.

Die Prediger haben diesen Band ihrem Mitbruder und Lehrer, P. Alois Grillmeier, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres gewidmet.

Hier liegt eine Sammlung von Predigten vor, die in jeder Hinsicht sehr empfohlen werden kann.

K. Jockwig

BOCHINGER, Erich – PAUL, Eugen: *Einführung in die Religionspädagogik*. Reihe: studium theologie 5. München 1979: Chr. Kaiser Verlag i. Gem. m. d. Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz. 195 S., kt., DM 22,-.

Insofern haben die beiden Autoren diese „Einführung in die Religionspädagogik“ gemeinsam geschrieben, als sie die Kapitel untereinander aufgeteilt, dann die einzelnen Kapitel gegenseitig gelesen, miteinander beraten und u. U. dann noch verändert haben.

Zuerst wird der Frage nach dem Gegenstandsbereich der Religionspädagogik nachgegangen. In der Beantwortung dieser Frage werden „Lehr- und Lernvorgänge religiöser Qualität“, egal wo und wie ihnen der Mensch begegnet, als Gegenstand der Religionspädagogik definiert. Um dieses weite Gegenstandsfeld einzuzugrenzen, zeigen die Autoren am Beispiel des aktuellen Religionsunterrichts in der Schule, wie und wozu religionspädagogisch vorgegangen werden kann. Weiter einschränkend wird gesagt: „Im Blickpunkt steht eine angemessene Hinführung zu den grundlegenden Fragen, nicht die Information über ‚neueste‘ Erkenntnisse und entsprechend auch nicht die Entfaltung ‚modernster Problemlösungen‘“ (S. 12). Mit diesem Hinweis kommt zum Ausdruck, daß es den Autoren nur um eine erste Einführung in die Religionspädagogik geht, die dann zu einem fruchtbaren Weiterstudium befähigen soll.

Das inhaltliche Vorgehen ergibt sich für ein informierendes Vorstellen des Buches am besten durch die Nennung der einzelnen Kapitel. Das erste sehr kurze Kapitel sagt etwas zum Widerstreit der vielfältigen Erwartungen und Erfahrungen, in den der Religionsunterricht in der letzten Zeit geraten ist. Sodann wird das Thema „Lehren und Lernen im (Religions-)Unterricht“ behandelt. Nach welchen Kriterien muß der Unterricht an der Schule beurteilt werden? Im nächsten Kapitel geht es um die Frage: Kann man Glauben lernen? Wenn ja, welche grundlegenden Modelle gibt es dafür? Von daher geht es dann um die gegenseitige, oft spannungsreiche Beziehung der verschiedenen Bestimmungsfaktoren des Religionsunterrichts, wie sie in der Trias: Religionsunterricht – Kirche – Theologie und Religionsunterricht – Erziehungswissenschaft – Schule zum Ausdruck kommt. Von den Zielen, den Inhalten und den Aufgaben des Religionsunterrichtes her behandeln dann die weiteren Kapitel den konkreten Unterricht an sich, wie er sich aus der Planung, dem Ablauf und der Erfolgskontrolle des Unterrichtsprozesses ergibt.

Als erste Einführung in besagtes Thema wird vorliegendes Buch nicht nur für angehende Religionslehrer sehr hilfreich sein.

Ein umfassendes Thema wird hier zielgruppen- und inhaltsgerecht behandelt. Nicht zuletzt durch die immer wieder dem Leser gestellten Aufgaben wird er angeregt und ermutigt, weiterzulesen und beim Lesen zu lernen.

K. Jockwig

Zur Freude des Glaubens hinführen. Apostolisches Schreiben über die Katechese heute Papst Johannes Pauls II. Mit einem Kommentar v. Adolf EXELER. Freiburg 1979: Herder Verlag. 176 S., kt., DM 8,80.

Die Ergebnisse der Beratungen der 4. Bischofssynode von 1977 in Rom faßte Papst Paul Johannes II. in seinem Apostolischem Schreiben „Catechesi Tradendae“ vom 16. 10. 1979 zusammen. Der Papst wollte damit kein vollständiges Schreiben über alle Fragen der Katechese vorlegen. Er möchte vielmehr, wie es einleitend heißt, „aus dem äußerst weitgespannten Themenbereich . . . nur einige besonders aktuelle und entscheidende Aspekte bieten, um die beglückenden Früchte der Synode zu sichern“ (Nr. 4).

Vorliegendes Buch bietet zuerst den Text des Lehrschreibens in deutscher Übersetzung. Der im deutschen Sprachraum zur Zeit wohl bedeutendste Pastoraltheologe, Adolf Exeler, schreibt anschließend einen Kommentar, mit dem er „die Bedeutung dieses Schreibens für das katechetische Wirken der Kirche in unserem Land“ verdeutlichen möchte (S. 118). Nach der Beschreibung einiger Charakteristika dieses Lehrschreibens (Anstoß zur Öffnung des katechetischen Horizontes – Plädoyer für die Bedeutung der Katechese im Leben der Kirche – Zeugnis gelebter Kollegialität – Brief der Ermutigung – vermittelnder Text – Dokument lebendiger Tradition) und der Behandlung einiger Einzelthemen umreißt der Kommentar abschließend auf einigen Seiten den Gedankengang des gesamten Textes. Diesem ausgezeichneten Arbeitsbuch ist selbstverständlich auch ein Sachregister beigefügt.

K. Jockwig

BIEGER, Eckhard – MARLET, Michael – WEGER, Karl-Heinz: *Religionskritik.* Argumente für und wider ein religiöses Menschenbild. Reihe: Projekte für Religionsunterricht und Erwachsenenbildung, Bd. 8. Mainz 1979: Matthias-Grünwald-Verlag. 160 S., kt., DM 22,-.

Das vorliegende Buch bietet eine ausgearbeitete Veranstaltungsreihe für die Erwachsenenbildung (oder ähnliche Projekte) über die Problematik der Religionskritik. Es ist angelegt nach den Prinzipien moderner Didaktik (Formulierungen von Globalziel und Feinzielen, Reihenstruktur nach den didaktischen Elementen, Einheitenstruktur nach Lernschritten etc.) und bietet eine genaue Angabe der Medien sowie deren Beschaffungsmöglichkeiten und ausgewählte Literatur zu den einzelnen Abenden.